

Bücher-Anzeigen.

1. **Illustriertes Jahrbuch der Weltreisen.** XIII. Jahrgang 1914. Preis K 1-80. K. Prochaska, Teschen.

Prochaskas Jahrbüchern liegt der Gedanke zu Grunde, über die Fortschritte der Kultur auf den wichtigsten Gebieten des modernen Lebens alljährlich eine Uebersicht zu geben, die allgemein verständlich und derart gehalten ist, dass ihre Lektüre eine anziehende, geistbildende Unterhaltung genannt werden kann. Ausser dem Jahrbuch der Weltreisen und geographischen Forschung erscheinen ebensoleche illustrierte Jahrbücher der Erfindungen, der Weltgeschichte, der Naturkunde und der Gesundheit. Trotz des geringen Preises wird eine Fülle gediegener Belehrung in Wort und Bild dem Leser geboten.

2. **Die Pflanzendecke Oesterreich-Ungarns**, von Dr. August von Hayek. 2 Bände von etwa je 5 Lieferungen mit zahlreichen Abbildungen und Tafeln. Preis einer Lieferung K 6.—. Verlag Franz Deuticke, Wien.

Nicht eine Flora der Monarchie mit Beschreibungen der Arten und Verbreitungsangaben will das Werk bieten, sondern eine Schilderung der Pflanzendecke in Wort und Bild, die sowohl dem Fachmann als dem gebildeten Laien die Vegetation Oesterreich-Ungarns nach ihrer räumlichen Verteilung vor Augen führt. Ein kurz gehaltener allgemeiner Teil bringt einerseits das Wichtigste aus der allgemeinen Pflanzengeographie, soweit es auf Oesterreich-Ungarn Bezug hat, um auch dem Nichtfachmann das Verständnis des Buches zu erleichtern, andererseits, um Wiederholungen zu vermeiden, Bemerkungen allgemeiner Natur über die Abhängigkeit der Pflanzengenossenschaften von Klima und Boden und die verbreitetsten Vegetationsformationen.

Der Hauptabschnitt des Buches ist der eingehenden pflanzengeographischen Schilderung Oesterreich-Ungarns gewidmet und in folgende acht Kapitel gegliedert: 1. Die Sudetenländer. 2. Galizien und Bukowina mit Ausschluss der Karpathen. 3. Die Karpathen. 4. Das ungarische Tiefland. 5. Das westungarische Bergland. 6. Die Alpen. 7. Nordkroatien und Slavonien. 8. Die Karstländer. Diese Gliederung wurde gewählt, um, ohne den Ergebnissen der Detaildarstellung vorzugreifen, doch natürlich abgegrenzte und in pflanzengeographischer Beziehung halbwegs einheitliche Gebiete zur Grundlage zu wählen. Jedes dieser Kapitel enthält, nach Erfordernis mitunter in weitere Unterabschnitte zerlegt, eine Besprechung der klimatischen und Bodenverhältnisse in ihren Beziehungen zur Vegetation, an welche sich eine Schilderung der Zusammensetzung der einzelnen im Gebiete auftretenden Pflanzengenossenschaften unter steter Rücksichtnahme auf ihre Abhängigkeit von den klimatischen und Bodenverhältnissen anschliesst. Sodann folgt eine eingehende topographische

Schilderung der Vegetation, Tal für Tal, Bergkette für Bergkette, soweit deren Kenntnis von allgemeinerem Interesse ist, wobei sowohl dem Auftreten bestimmter Pflanzenbestände als auch den Verbreitungsgrenzen bezeichnender Arten und dem Vorkommen charakteristischer Typen entsprechende Aufmerksamkeit geschenkt wird. Eine grosse Zahl photographischer Vegetationsbilder und Einzeldarstellungen von wichtigen oder bezeichnenden Arten wird diese Schilderung illustrieren.

Auf Grund der so auf induktivem Wege gewonnenen Resultate wird ein weiteres Kapitel unter Heranziehung paläontologischer Tatsachen die Entwicklungsgeschichte der Pflanzendecke Oesterreich-Ungarns seit der Tertiärzeit zum Gegenstande haben. Ein Schlusskapitel endlich wird den Versuch machen, eine Gliederung der Monarchie in einzelne pflanzengeographische Gebiete durchzuführen, deren Resultat auf einer Florenkarte zum Ausdruck gebracht werden soll.

Der Text des Werkes ist so gehalten, dass er, ohne die Grenzen streng wissenschaftlicher Darstellung zu überschreiten, für jeden nur halbwegs mit der Pflanzenwelt Vertrauten verständlich ist. Die Kenntnis der wissenschaftlichen Namen der verbreitetsten Pflanzen muss allerdings bei jedem Leser des Buches vorausgesetzt werden, dies bringt schon die nach dem Inhalt des Werkes unvermeidliche Aufzählung von Pflanzenlisten mit sich; alle bemerkenswerteren weniger bekannten Arten jedoch werden bildlich dargestellt werden, da ja doch selbst dem Fachmann nicht alle Arten eines fremden Florengebietes geläufig sein können.

3. Jahrbuch der Naturwissenschaften. XXIX. Jahrgang 1913/14 von Dr. Josef Plassmann. M. 8.—. Verlag von Herder, Freiburg i. B.

Ein wohlbewährtes Uebersichtswerk über alles Bedeutsame aus der dem Einzelnen fast unübersehbaren naturwissenschaftlichen Literatur des letzten Jahres. In anziehend klaren Artikeln, Abhandlungen und Notizen wird darin der wohlgesichtete Stoff von angesehenen Fachleuten behandelt. Nicht nur der Mann der Wissenschaft findet in ihm eine wertvolle Ergänzung seines Fachwissens, auch der Laie, der sich für die Fortschritte der Naturwissenschaft interessiert, kommt auf seine Rechnung. Die Zahl der behandelten Einzelthemen — etwa 400 —, die reich illustrative Ausstattung, die Auswahl der einzelnen Themen, sowie deren Behandlung nach Form und Inhalt machen das Werk für jeden Naturfreund zu einem unentbehrlichen Führer durch die neuen Errungenschaften aller Zweige der Naturwissenschaften.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen und Mitteilungen des Siebenbürgischen Vereins für Naturwissenschaften zu Hermannstadt. Fortgesetzt: Mitt.der ArbGem. für Naturwissenschaften Sibiu-Hermannstadt.](#)

Jahr/Year: 1914

Band/Volume: [64](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Bücher-Anzeigen. 173-174](#)